

Ein märchenhaft schöner Abschluss der Sommerferien

In Staufen endete das Ferienprogramm mit einer bunten Aufführung / Eltern freuen sich über eine verlässliche Kinderbetreuung

Von Gabriele Henricke

STAUFEN. Noch einmal jede Menge Spaß hatten Kinder und Eltern beim Abschlussfest des Sommerferienprogramms in Staufen. 23 Einzelveranstaltungen und fünf einwöchige Angebote umfasste das bunte Programm, das seit vielen Jahren der Arbeitskreis Familienfreundliches Staufen veranstaltet. Zum Abschluss am späten Freitagnachmittag zeigten die Kinder ihren Eltern einiges von dem, was sie erarbeitet hatten.

Auf dem Programm steht ein Klassiker: „Rumpelstilzchen“ der Gebrüder Grimm. Etwa 20 Kinder haben eine Woche lang unter Leitung von Stephanie Nalani Gering Theater gespielt, geprobt, inszeniert und zeigen jetzt mit dem Märchen von der Müllerstochter, die Stroh zu Gold spinnen soll, das Ergebnis des Kindertheaterkurses. Dass es in diesem Märchen eigentlich gar nicht so viele Rollen gibt, ist kein Problem. Die Rollen werden einfach mehrfach besetzt. So gibt es eben zwei Könige Nimmersatt, mehrere Rumpelstilzchen, mehrere Müllerstöchter und mehrere Königinnen. Untermalt von fetziger Musik, haben Kinder und Zuschauer einen Heidenspaß.

Während fünf der sechs Ferienwochen gab es für Kinder berufstätiger Eltern jeweils ein Halbtagsangebot von 8 bis 13 Uhr oder ein Ganztagsangebot von 8 bis



Beim Abschlussfest des Staufener Ferienprogramms führten Kinder „Rumpelstilzchen“ auf. Dabei traten gleich fünf Königinnen auf. FOTO: HENNICKE

16 Uhr. Auf dem Hofgut von Andrea Tellmann in Wettelbrunn konnte der Nachwuchs zweimal eine Woche lang das Leben auf einem Bauernhof kennen lernen oder in einer Wildkräuterwoche die leckere Kräuterküche entdecken.

Während einer Trommelwoche entwickelten Kinder unter Leitung von Javier Valentin-Gamazo (genannt: Hawi) ein Programm und übten es ein. Sie tanzten auch, bauten ihre eigene Trommel, bastelten afrikanischen Schmuck und erfuhren etwas über Afrika. „Die Ferienwochen sind schon lange ein fester Bestandteil des Programms, sie bieten den berufs-

tätigen Eltern eine verbindliche Kinderbetreuung“, sagt Isabella Schuhmann, die im Rathaus den Fachbereich Personal, Organisation, Jugend und Soziales leitet und die Ferienbetreuung organisiert. Die Anmeldung zum Ferienprogramm kann seit diesem Jahr online erfolgen, ein weiterer Schritt in Richtung Nutzerfreundlichkeit.

„Die Aufführungen beim Abschlussfest machen die Kinder glücklich, sie haben so viel Spaß dabei“, sagt Schuhmann, deren Tochter selbst jahrelang am Ferienprogramm teilnahm. Neben den Wochenangeboten bietet es viele unterschiedliche Tages- oder Zweitagesveranstaltungen

wie einen Besuch bei einer Hundeschule, eine Mountainbike-Tour mit dem Bürgermeister oder einen Waldtag mit dem Förster. Fast alle waren ausgebucht. Neu war dieses Jahr ein Besuch in der Clavierwerkstatt Christoph Kern und in der Fark'schen Werkstatt. „Der Renner sind Angebote, bei denen die Kinder sich bewegen können“, sagt Schuhmann. „Die Kinder wollen gar nicht immer bespaßt werden, sie brauchen Freiräume.“

Die Angebote sollen für jede Familie bezahlbar sein, weshalb die Stadt das Ferienprogramm bezuschusst. Ortsansässige Firmen und Handwerksbetriebe unterstützen es als Sponsoren. Zahlreiche Ehrenamtliche gestalten eigene Programmpunkte. So hatten Christa Glatter und Maria Bernauer mit Kindern Gebäck für das Abschlussfest hergestellt.

Die Staufener Bibliothek beteiligte sich mit der Leseclubaktion „Heiß auf lesen“. Die Kinder konnten eigens angeschaffte Bücher ausleihen und Quizfragen beantworten. Marion Lay von der öffentlichen Bücherei verteilte 30 Hauptgewinne, die örtliche Firmen gespendet hatten.

„Heißt du etwa Rumpelstilzchen?“, erklingt es derweil von der Bühne. „Das hat dir der Teufel gesagt“, rufen die Rumpelstilzchen, zerreißen sich in der Luft und fallen um. Nicht lange und sie erwachen zu neuem Leben, tanzen mit allen anderen Schauspielern auf der Bühne und heimsen stolz ihren Applaus ein.